

Die Angst vor dem Referendariat

Beitrag von „Caro07“ vom 13. Juli 2019 13:15

Immer wieder wundere ich mich leicht, wenn ich lese, dass allgemein das Referendariat so schlimm sein soll. Ich habe es nicht als schlimm erfahren, sogar als gut (an einer GHS in einem - heute würde man sagen - Brennpunktviertel in einer Stadt in Ba-Wü) , was Kollegium und andere Erwachsene betraf, die mit der Ausbildung zu tun hatten. Die Schüler waren grenzwertig. Wir waren 3 Referendare.

Die Lehrer meiner Ausbildungsschule waren sehr hilfsbereit, der Seminarleiter ein cooler Typ und der damals für mich zuständige Schulrat human. Die Tipps, die man bekommen hat um seinen Unterricht zu verbessern, wurden so vermittelt, dass man da nicht an seinem Selbstbewusstsein zweifelte und man meinte, man wäre schlecht.

Der Rektor war gewöhnungsbedürftig - vor dem haben alle gezittert - halt eine Autorität mit ausgeprägtem Autoritätsanspruch. So jemand wäre heute nicht mehr akzeptabel. Aber er hätte einen nie unterrichtlich fertig gemacht. Dem ging es eher um Formalien und Disziplin.

Das waren "andere Zeiten" (in den 80igern).

Warum ist es jetzt so schlimm geworden?